



Stifter Jürgen Regenhardt (Mitte), hier mit Hauptpastor Röder (l.) und Dr. Vogelsang von der Haspa Hamburg Stiftung, engagiert sich auch für den Hamburger Michel.

Manchmal führt der Zufall die Regie

Häufig vergehen Monate oder sogar Jahre, bis eine Stiftungsidee in die Tat umgesetzt wird. Manchmal fällt der Entschluss aber auch spontan, weil der Zufall Regie führt. So geschehen im Fall der Doris Regenhardt Stiftung, die Jürgen Regenhardt (63) aus Laatzen bei Hannover im Gedenken an seine verstorbene Frau ins Leben gerufen hat.

Eigentlich war es für Regenhardt nie ein Thema, eine Stiftung zu gründen. „Das ist nur etwas für sehr reiche Leute“, so seine frühere Vorstellung. Die änderte sich, als er im Frühjahr 2007 bei einem Hamburg-Besuch eine Haspa-Filiale betrat, um den Namen seiner Frau auf einer Michel-Tafel verewigen zu lassen.

„Ich war völlig überrascht wie einfach es ist, eine Stiftung ins Leben zu rufen.“

Bei der Gelegenheit blätterte er in ausgelegten Informations-Broschüren. Eine, die der Haspa Hamburg Stiftung, weckte besondere Aufmerksamkeit. Regenhardt: „Ich war völlig überrascht, wie einfach es ist, eine Stiftung ins Leben zu rufen.“ Umgehend holte er weitere Informationen ein und ließ sich den Jahresbericht der Haspa Hamburg Stiftung zusenden. Ein Telefonat noch und

sein Entschluss stand fest. „Der einzige Aspekt, bei dem ich noch schwankte, war die Frage, ob ich einen Stiftungsfonds oder eine Treuhandstiftung errichten sollte.“

Regenhardt entschied sich für eine Treuhandstiftung zur Förderung der Jugendhilfe und der Völkerverständigung. Für den gelernten Kunst- und Bauschlosser ist das Stiftungsprojekt eine Herzensangelegenheit, durch die er den Namen seiner geliebten Frau in Erinnerung halten möchte, mit der er 38 Jahre glücklich verheiratet war. Regenhardt: „Ich vermisse sie sehr.“

Auch vor dem Michel ist der Name seiner verstorbenen Frau jetzt verewigt. Statt eines einfachen Eintrages belegte Regenhardt eine ganze Messingtafel, die vor dem Nordportal des Hamburger Wahrzeichens eingelassen ist. Der Rentner aus Laatzen bei Hannover möchte damit auch die Hamburg-Verbundenheit dokumentieren, die er stets mit seiner Frau geteilt hat. „Wir sind oft und

gerne nach Hamburg gefahren – wegen der schönen Stadt und wegen der netten Menschen.“



Amerika ist noch weit voraus (Spendenaufkommen 2005 im Vergleich)

USA	204 Mrd. €	680 Euro pro Einwohner
Deutschland	2,6 Mrd. €	33 Euro pro Einwohner

(Quelle: FAZ 26.06.2007, Nr. 145, S. 11)

**Kontoverbindung
für Zustiftungen ab 1.000 Euro:
Doris Regenhardt Stiftung
Hamburger Sparkasse
Konto-Nr. 1280227347
BLZ 20050550**